

A blue speech bubble containing the text "100% MIT DABEI" in white, bold, sans-serif font.

100%
MIT
DABEI



LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

PFLEGEBÜNDNIS UNTERMAIN

Pflege hat WERT!

...aus der berufspolitischen Sicht

Aschaffenburg, 22. November 2017

Judith Seidel | Altenpflegerin |
M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement
Leiterin Geschäftsbereich Pflegeberufsentwicklung



LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ



LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

WIR MACHEN UNSEREN BERUFSSTAND FIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die beruflich Pflegenden in Rheinland-Pfalz können über ihre Kammer zum ersten Mal die relevanten Regeln zur Berufsausübung selbst aufstellen.





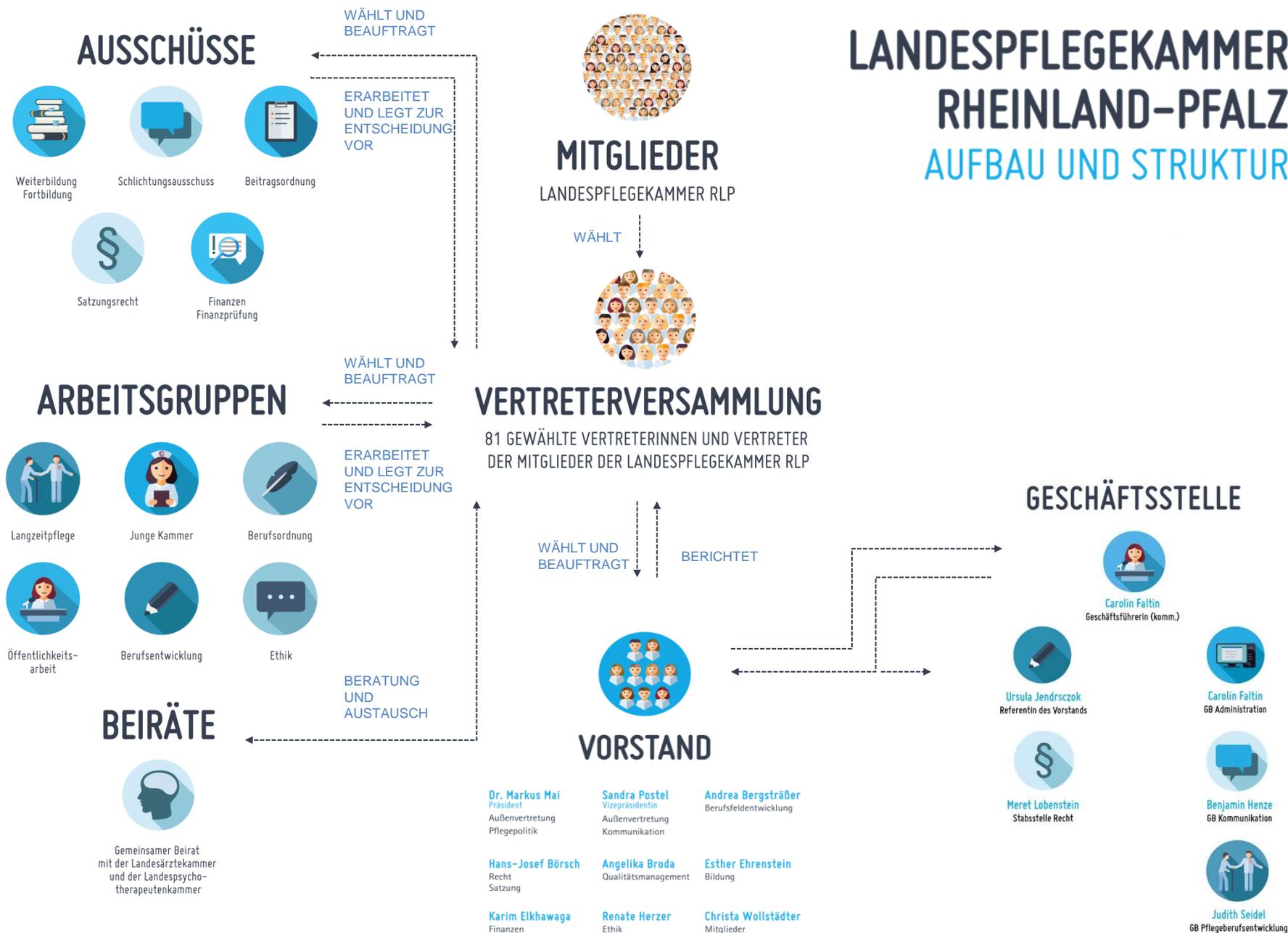
DIE STARKE STIMME FÜR DEN PFLEGEBERUF

Das beschlussfassende und entscheidende Organ ist die Vertreterversammlung mit ihren 81 Vertreterinnen und Vertretern.

Der Vorstand spricht mit einer starken Stimme von 40.000 Pflegenden in Rheinland-Pfalz und vertritt die Landespflegekammer nach außen.



LANDESPFLEGEKAMMER RHEINLAND-PFALZ AUFBAU UND STRUKTUR



Vertreterversammlung



LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ





DIE MITGLIEDER BESTIMMEN DEN WEG

Die Landespflegekammer sichert unsere Mitsprache bei den eigenen Berufsinteressen und bei der Gestaltung des Pflegesystems der Zukunft.

Dies geschieht in

- Ausschüssen
- Arbeitsgruppen
- Beiräten



DAS RÜCKGRAT DER GESELLSCHAFT!

- Beruflich Pflegende leisten einen Beitrag von gesamtgesellschaftlich höchster Relevanz
- Die Rahmenbedingungen unter denen Pflege in allen Sektoren stattfindet, sind dabei enorm verbesserungswürdig.
- Die Pflichtmitgliedschaft macht eine politische Einflussnahme der professionellen Pflege in den unterschiedlichen relevanten Gremien des Gesundheitswesens erst möglich (z.B. auf Landesebene: Krankenhausplanungsausschuss, Landespflegeausschuss,...)





WIR SIND VERANTWORTLICH FÜR GUTE PFLEGE

- Führen eines Berufsregisters aller Pflegefachpersonen
- Regelungen über Fort- und Weiterbildung
- Bündelung der berufsständischen Interessen der Pflege, z. B. als Ansprechpartner für die Politik, durch fachliche Mitwirkung bei Gesetzgebungsverfahren oder durch Öffentlichkeitsarbeit
- Erlass einer Berufsordnung
- Empfehlungen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung pflegerischer Berufsausübung
- Beratung für Berufsangehörige bei berufsrechtlichen, ethischen, fachlichen und berufspolitischen Fragen



WIR SIND VERANTWORTLICH FÜR GUTE PFLEGE

- Durch die eben genannten Verpflichtungen, ergibt sich die Verbindlichkeit gegenüber der Politik, den Pflegeempfängern und den anderen Gesundheitsprofessionen
- Im Gegensatz zum bayerischen Modell der freiwilligen Mitgliedschaft hat eine Pflichtmitgliedschaft bindenden Charakter. Dadurch wird Pflege als Profession erstmals in ihrer Größe und Stärke sichtbar
- Die Berufsgruppe Pflege ist bundesweit mit geschätzt 1,3 Mio. Pflegefachpersonen die größte im Gesundheitswesen – Einfluss ist ihr bislang in den entscheidenden Gremien verwehrt geblieben



MITARBEIT IN PFLEGERELEVANTEN GREMIEN IN RLP

Die Landespflegekammer sichert unsere Mitsprache bei den eigenen Berufsinteressen und bei der Gestaltung des Pflegesystems der Zukunft.

Dies geschieht in

- Landesgremien (Krankenhausplanungsausschuss, Landespflegeausschuss)
- Kooperationsgremien (z.B. im Rahmen der Entbürokratisierung)
- Landesprojekten (Fachkräfteinitiative des Landes, Gemeindegewerkschaft)



MITGLIEDSCHAFT

Jede/jeder ...

Berufsangehörige der Altenpflege, der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege sowie der Gesundheits- und Krankenpflege,

die/der in Rheinland-Pfalz eine Tätigkeit ausübt, „bei der berufsgruppenspezifische Fachkenntnisse angewendet oder verwendet werden“.

§ 1 (2) HeilBG



DIE ENTWICKLUNG DER LANDESPFLEGEKAMMER IM ÜBERBLICK

Gründungskonferenz
Gründungsausschuss

Aufbau
Pflegekammer RLP

Konsolidierung

2012 - 2015

03/2013

Abstimmung

12/2014

Novellierung HeilBG

05/2015

Beginn Registrierung

12/2015

Erste Wahl zur
Vertreterversammlung

2016 - 2020

Konstituierung

Vorstandswahlen

Verabschiedungen
Satzungen und Ordnungen

Besetzung der Kammer- und
Landesausschüsse

Novellierung der
Weiterbildungsordnung

Aufbau der Schutz- und
Schiedsstelle

Ab 2020

Selbstverwaltung der
Pflegerinnen in Rheinland-
Pfalz analog zu den anderen
Heilberufen



PFLEGEKAMMERN IN DEUTSCHLAND



vgl. <https://www.dbfk.de/de/themen/Pflegekammer.php>



PFLEGEKAMMERN IN DEUTSCHLAND

Pflegekammern in **Schleswig-Holstein** und **Niedersachsen**

- Rechtlich verankert
- Aufbauphase
- Registrierung und Wahl der ersten Kammerversammlung



Bestrebungen in **Nordrhein-Westfalen** **Baden-Württemberg**, **Hessen** und **Brandenburg**

- Politische Willensbildung
- Information der Berufsangehörigen
- Befragung der Pflegenden teilweise in 2018 geplant





Vereinigung bayrischer Pflege



VEREINIGUNG BAYRISCHER PFLEGE

- Zusammenschluss von Pflegeverbänden und Angehörigen der Pflegeberufe
- Verstoß gegen Prinzipien des Kammerrechts der Bundesländer
 - Keine Autonomie
 - Keine demokratisch legitimierte Selbstverwaltung der Pflegenden
 - Keine Beteiligung aller „Betroffenen“
 - Massive Einschränkung der Teilhabe- und Beteiligungsrechte der Pflegenden
 - Keine Augenhöhe mit weiteren Heilberufen und Partnern im Gesundheitswesen
 - Fragliches Machtgefüge bei finanzieller Beteiligung des Landes Bayern



Der Dreiklang





Der Dreiklang



Pflegekammer, Berufsverbände und Gewerkschaften vertreten **gemeinsam** die Interessen der Pflegenden!

- **Gemeinsame Interessenvertretung** gegenüber der Politik, Akteuren im Gesundheitswesen
- **Ressourcenbündelung**
- **Abstimmung der Ziele und Maßnahmen** zur Verbesserung der pflegerischen Versorgungssituation
- **Einbringen des Knowhows** aus den Verbänden und Gewerkschaften in die Vertreterversammlung (Pflegeparlament)
- **Weiterleitung der Mitgliederanfragen** an den zuständigen Partner (z.B. berufsrechtliche, arbeitsrechtliche Fragen)



DER DREIKLANG

Pflegekammer | Pflegeverband | Gewerkschaft

Wer

- Pflegekammer

vertritt wen

- Mitglieder
- Bürger/innen

mit welchem Ziel?

- Sicherstellung fachgerechter Pflege (Bsp. Weiterbildung, Berufsordnung)
- Ansprechpartner für Berufsangehörige und Bürgerinnen und Bürger
- Interessensvertretung der Mitglieder und der Gesellschaft
- Schutz der Bevölkerung vor unsachgemäßer Pflege (Standesaufsicht)
- „Parlament der Pflegenden“ (demokratisch legitimiert)



Wer

- Berufsverband

- Gewerkschaft

vertritt wen

- Berufsangehörige

- Mitglieder

mit welchem Ziel?

- Lobbyarbeit, bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen
Netzwerkbildung innerhalb der Berufsgruppe Weiterentwicklung der Pflege Gremienarbeit

- Leistungsorientierte Vergütung und gute, bedarfsgerechte Arbeitsbedingungen



LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

www.pflegetag-rlp.de

SAVE THE DATE

PFLEGETAG RHEINLAND-PFALZ 2018

17. April 2018 | Rheingoldhalle Mainz



INFORMATIONEN & KONTAKT

Judith Seidel

Altenpflegerin | M.A. Pflege- und Gesundheitsmanagement

Leiterin Geschäftsbereich Pflegeberufsentwicklung

Große Bleiche 14-16

55116 Mainz

Web: www.pflegekammer-rlp.de

Mail: judith.seidel@pflegekammer-rlp.de

Tel.: 06131/32738-31